


AUSBILDUNG · CHEMIE IM GROSSEN MASSSTAB

Produktionsfachkraft Chemie

Chemie begeistert dich und du willst sie im großen Stil erleben? Dann ist die Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie vielleicht dein Einstieg. Du stellst Chemikalien in großen Mengen her, die Industrie und Alltag brauchen. Du steuerst und überwachst Produktionsanlagen und dosierst Rohstoffe. Du prüfst regelmäßig die Qualität der Produkte. Weil du mit teilweise gefährlichen Stoffen arbeitest, hat Sicherheit immer Vorrang. Auch die Wartung der Anlagen gehört zu deinem Job. Dafür brauchst du Verantwortungsbewusstsein und Interesse an Chemie und Technik. Hier erfährst du, was du als Produktionsfachkraft Chemie machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wie es danach weitergehen kann.


2 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.147 € bis 1.204 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		30 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		52 %
Abitur / Fachabitur		16 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2005 hieß er Chemiebetriebsjungwerker/in.

ab 1949 bis 2005
~~Chemiebetriebsjungwerker/in~~

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 2005
Produktionsfachkraft Chemie

Was macht eine Produktionsfachkraft Chemie?

Du arbeitest in der chemischen Industrie. Dort stellst du Produkte her, die für die Industrie und unser tägliches Leben wichtig sind. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Chemikalien herstellen

Du steuerst und überwachst die Produktion von chemischen Stoffen und Produkten. Dazu gehört das Dosieren von Rohstoffen und Chemikalien.

Arbeitssicherheit

Du befolgst strenge Sicherheitsregeln. So schützt du dich und andere vor Unfällen.

Qualität prüfen

Du führst regelmäßig Qualitätskontrollen durch. So stellst du sicher, dass die Produkte die Standards erfüllen.

Anlagen warten

Du wartest und pflegst Produktionsanlagen und Geräte. Das senkt das Risiko von Unfällen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Du sorgst dafür, dass chemische Produkte in hoher Qualität und unter sicheren Bedingungen entstehen. Mit deiner Arbeit versorgst du viele Branchen mit Chemikalien. Die Pharma- und die Lebensmittelindustrie sind zum Beispiel darauf angewiesen. Auch bestimmte Werkstoffe und Materialien entstehen erst durch deine Arbeit.

Der Beruf passt zu dir, wenn du dich für Chemie interessierst, verantwortungsvoll arbeitest und gern Anlagen und Maschinen bedienst.

Wie läuft die Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule. Sie ist anspruchsvoll und setzt chemische Grundkenntnisse voraus.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Anlagen bedienen und überwachen

Du befüllst und entleerst Behälter mit gefährlichen Chemikalien und Gemischen. Du überwachst laufend die Prozessdaten und führst Qualitätskontrollen durch.

Reinigen und Warten

Du reinigst Behälter und Rohrleitungen fachgerecht und hältst Maschinen und Anlagen instand.

Chemische Produkte herstellen

Du mischst und trennst Rohstoffe und verbindest sie zu neuen Chemikalien. Du lernst, welche Reaktionen wodurch ausgelöst werden. Außerdem füllst du Produkte ab und lagerst sie.

Arbeitssicherheit

Du lernst einen bewussten Umgang mit Anlagen und Chemikalien.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Produktionsfachkraft Chemie?

Was solltest du mitbringen?

- chemische Grundkenntnisse
- Interesse an Chemie und Technik
- Verantwortungsbewusstsein
- eine sorgfältige und konzentrierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, Sicherheitsregeln genau einzuhalten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.147 € bis 1.204 €
2. Ausbildungsjahr	1.222 € bis 1.315 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie zu dir?

Du willst wissen, wie aus Rohstoffen neue Produkte werden? Das spricht für die Ausbildung:

Chemie verstehen

Du lernst, wie chemische Prozesse ablaufen und zusammenwirken.

Spannende Reaktionen

Du erlebst hautnah, wie aus Chemikalien zum Beispiel Kosmetik entsteht.

Technik erleben

Du steuerst und überwachst Anlagen und Maschinen.

Branche in Bewegung

Die chemische Industrie entwickelt sich ständig weiter. Du lernst immer Neues dazu.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Produktionsfachkraft Chemie?

Was du als Produktionsfachkraft Chemie jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in der Chemie-AG Versuche nach Anleitung durchführt, Sicherheitsregeln ernst nimmt und Messwerte sauber notiert, zeigt Betrieben Verantwortung und Sorgfalt. Wer dazu in der Jugendfeuerwehr mitmacht oder in einer Mannschaft spielt, beweist Teamgeist und Verlässlichkeit. Wenn dich die ganze Chemieproduktion reizt, schau dir **Chemikant/in** an. Für Medikamente passt **Pharmakant/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in der Chemie-AG Versuche nach Anleitung durchführst **Chemieinteresse**
- ✓ Messwerte und Ergebnisse sauber notierst **Sorgfalt**
- ✓ in der Jugendfeuerwehr Sicherheitsübungen mitmachst **Sicherheitsbewusstsein**
- ✓ bei technischen Geräten wissen willst, wie sie laufen **Technikverständnis**
- ✓ Basketball oder Floorball in der Mannschaft spielt **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 130

Betriebe bilden aus

Platz 116 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 3. bildet auch Chemikant/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		30
Baden-Württemberg		20
Bayern		20

Die meisten Betriebe: Landkreis Ludwigsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Göppingen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Produktionsfachkraft Chemie arbeitest du in der chemischen Industrie. Dort gibt es viele Branchen und Nischen, in denen du dich spezialisieren kannst. Deutschland ist in Europa ein wichtiger Chemiestandort mit vielen verschiedenen Arbeitgebern.

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

auf eine bestimmte Branche oder Nische der Chemie

Fortbildungen

Du lernst neue Technologien und Verfahren kennen.

Studium

Du kannst Chemie studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Sicher produzieren für Industrie und Alltag

Als Produktionsfachkraft Chemie stellst du chemische Produkte sicher und effizient her. Diese Produkte brauchen viele Industriezweige und wir alle im Alltag. Du achtest auf Qualität und hältst Sicherheitsstandards ein. Die Ausbildung ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Fortbildungen machen oder Chemie studieren.

Bereit für Chemie? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de